1

Liebe Weltheit

Heute mal will ich nach wie vorigen Tage die Gelegenheit meines lieben Mannes benützen, um ihm ein herzliches Lebe hoch darzubringen. Möge ihm alles in Erfüllung gehen und Ihr Euch beide zusammen eine Zeitlang Lebens recht freuen und gemütlich zu machen sein ab! Wohl gewiß wird Euch halten wir jetzt! Wie vergeht man nur vor so vielen Tagen, und wie jedesmal wir bei der Abreise da Halten, und wie lebhaft sind wir wieder ab Kinder und einer mehrere Gesichter jetzt wieder zu! Wie kann wir wieder ab Ende des blutigen Krieges sein. Möge Gott alles zum Guten lenken! Meine ungleiche Verwandte sind glücklich in alle Fall gesund. Drum telegraphieren wir uns mögen mit den Kinder Pfingstfest heute kommen. Unsere Mitfahrten wir ab Jetzt Platz genug in seinem Hause und auf aufzunehmen. Man muß Geduld mit Bekannten und Fremden und Bekannten und Fremden wir ab. Nun gut man ich bei ihnen wär, wobei sie nicht meint Euch jetzt kommen sollen, sondern es überhaupt besser für Euch wenn wir ab zu ihnen Ziehe wollte! Es war klassisch gewesen wenn ich mit einer Reise bitten ringen einzugehen. Meine Tochter Ziehe sie ein Schlemmer nicht geführt gewesen und meine Tochter und mein Vermögen was sie in meiner Abwesenheit nach in Stadt als zum ist Sehr wär. Wenn Euch nach in Jetzt ein Erlebnis habe. Während ich hinzuarbeiten fehlt es nimmal zeitlich genau am wenigsten Jetzt wo sie sehr leidend und krankhaft ist. Sie ist nervlich sehr abend. Kreuzweg, schlaflos, wollig oft hysterisch voller Schmerz. Kann sie wenig lesen zu Gnade sie wird nicht einer bessere, obgleich ich auch aufsteht bemüht macht. Es gestalt ein Ort für sehr krank ist aber wenig sie wird auch Geduld ich ob langwierig ist. Mein Jetzt ist Gottlob kräftig. Es ist klug, gemütlich und ernst geht, daß man es nicht Abnehm, sie fühlt mich Stunden nach lesen, schreiben aber ist vorsätzig nach Ordnung zu erklären daß er unfähig genug mehrfach mit er lebt. Wenn ich ihm etwas verlieren so ist es fast unnütz. Die Soldaten wirtschaft hat ihm sehr gefallen. Es geht immer schwer gärtnet mit ihrem

ARC 40792/GS - 8.256

2.

Appetit und als sie fortzogen, begleitete er sie. Ich hatte manch
Grund, denn auch 8 Tage zu bleiben in Betracht zog; es waren aber
lauter mehr gebildete Leute aus der Landesakademie von Eisenach,
die ein Kinder im Fuhr waren und es war doch gegenseitig sehr
leid uns trennen zu müssen. Kaum kann ich später vor allen
Strapazen mich die mir der ganze Tag Freundlichkeiten verursachte,
so tief nach im Bettchen fortlösen. Kaum ist einer Partie fertig
als schon eine Gesellschaft herkommt, manche schicken mir gut aber
manche machen einem Ruf ohne Gehalt oder Betra lader.
Wie sind ganz rund auf die nächsten Wochen nachrichten müssen
sie mir gut ausfallen. — Mit diesem Brief ist meinem Gemüt
entfällt nämlich doch die beste Gleichgewicht. Kleinem Jahre
nach und Tagesbeschäftigung ist wieder jetzt in ihm Allgemeinem
und Keinem hat man Sinn für das Nächste. Ich denke mich hier
zu Schlafen und verlassen sich nur nach meiner alten Liebe.
Nein, ich hoffe es, gegenseitig ist. Und hiermit Gott befohlen.

Dein alte Johanna Velly.

9 August 1870

Beantw. 30. Aug.